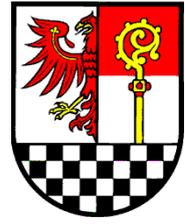


Landkreis Teltow-Fläming
Rettungsdienst-Eigenbetrieb



Wirtschaftsplan 2015

Rettungsdienst
Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming

Wirtschaftsplan 2015
Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1.	Es betragen	
	1.1 im Erfolgsplan	
	die Erträge	12.229.469 €
	die Aufwendungen	12.163.529 €
	der Jahresgewinn	65.939 €
	der Jahresverlust	0 €
	1.2 im Finanzplan	
	Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	433.617 €
	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	4.133.001 €
	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.257.710 €
2.	Es werden festgesetzt	
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	3.300.000 €
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Luckenwalde,

Kornelia Wehlan
Landrätin

Der Wirtschaftsplan 2015 wird gemäß § 14 Abs. 3 Satz 3 EigV i. V. m. § 131 Abs. 1 und § 3 Abs. 3 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming bekannt gemacht.

Luckenwalde,

Kornelia Wehlan
Landrätin

Vorbericht gem. § 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV

Für den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming wurde gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)¹ der Wirtschaftsplan 2015 aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2015 besteht aus den Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV, dem Erfolgsplan (§ 15 EigV) und dem Finanzplan (§ 16 EigV). Dem Wirtschaftsplan sind dieser Vorbericht und als Anlagen eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises auswirken (§ 17 EigV), eine Stellenübersicht (§ 18 EigV), eine Aufstellung der geplanten Investitionsmaßnahmen und eine Übersicht der in den Vorjahren genehmigten und davon bereits in Anspruch genommenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beigelegt.

Voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Der Wirtschaftsplan 2015 weist Erträge in Höhe von 12.229.469 € und Aufwendungen in Höhe von 12.163.529 € aus. Die geplanten Erträge werden durch Gebührenerlöse in Höhe von 11.224.728 € und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.004.741 € erzielt. Im Jahresergebnis ergibt sich ein geplanter Gewinn in Höhe von 65.939 €. Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Werkleitung erwartet eine Entwicklung der Erfolgslage gemäß dem Wirtschaftsplan.

Voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und Liquidität

Die Höhe der allgemeinen Rücklage soll im Wirtschaftsjahr 2015 nicht verändert werden. Die Werkleitung erwartet insgesamt eine Eigenkapitalzunahme in Höhe des Jahresergebnisses.

Der Finanzplan weist für 2015 kumuliert einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 433.617 € aus, bei Abschreibungen in Höhe von 754.686 €. Bei einem Finanzierungsbedarf der Investitionen in Höhe von insgesamt 4.153.000 € und einem geplanten Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.257.710 € beläuft sich der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres 2015 auf 1.120.495 €.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist bei einem Inkrafttreten der Gebührensatzung für Leistungen des Rettungsdienstes 2015 mit Wirkung zum 01.01.2015 für das Wirtschaftsjahr gesichert. Kontokorrent- oder Liquiditätskredite bestehen nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind durch Abschreibungen und Eigenkapital finanzierte Investitionen in einem Umfang von 853.000 € vorgesehen. Hiervon soll die Beschaffung von vier Rettungstransportwagen (RTW), einem Krankentransportwagen (KTW), medizinisch-technischen Ausrüstungen, sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) für die Rettungswachen und Verwaltung sowie einer Finanzbuchhaltungssoftware und Erweiterungsinvestitionen in der Rettungswache Luckenwalde realisiert werden.

Aus Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 3.300.000 € sind der Neubau der Rettungswachen Ludwigsfelde und Dahlewitz geplant. Das veranschlagte Gesamtvolumen der Investitionen beträgt somit 4.153.000 €. Die Finanzierung laufender und beabsichtigter Darlehen erfolgt dabei auf der Grundlage der zu

¹ Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) vom 26.03.2009 (GVBl. II Nr. 11, Seite 150 vom 27. April 2009)

beschließenden Gebührensatzung. Danach werden die jährlich fälligen Auszahlungen für Tilgungsleistungen im Wege der Innenfinanzierung erwirtschaftet. Dies geschieht mittels planmäßiger Abschreibung der zu errichtenden Gebäude. Der linear über die gesamte Nutzungsdauer ermittelte Kostenansatz für Abschreibungen fließt in die zugrundeliegende Kosten- und Leistungsrechnung des Rettungsdienstes und erzeugt ausgabenabstrakte Gebührenerlöse zur Refinanzierung der Tilgungsleistungen. Die Refinanzierung erfolgt dabei fristkongruent zur Kreditfinanzierung. Das heißt, die Laufzeit der Kreditfinanzierung und die Abschreibungs- bzw. Nutzungsdauer der Gebäude selbst werden aufeinander abgestimmt. Die Aufwendungen für Zinsen sind in der Kostenrechnung ansatzfähig.

Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung

Zur Erreichung eines Versorgungsgrades der Hilfsfrist in der Notfallrettung (15 Minuten) in 95 % aller Notfälle ist im Wirtschaftsjahr 2015 die Durchführung einer erneuten Organisationsuntersuchung geplant. Die Ergebnisse des Gutachtens werden erneut zu Anpassungsmaßnahmen bei der personellen und sachlichen Ausstattung der Rettungswachen führen. Zusammen mit der Inbetriebnahme der Rettungswache Dahlewitz rechnet die Werkleitung mit einem nachhaltig positiven Effekt auf den Erfüllungsgrad der Hilfsfrist im Rettungsdienstbereich des Landkreises.

Finanzbeziehungen mit dem Landkreis

Durch den Landkreis ist von den Gesamtaufwendungen für die eigenen technischen Leitstellenanlagen in Höhe von 142.711,45 € und dem Betrieb der Regionalleitstelle in Brandenburg an der Havel in Höhe von 856.132 € (bezogene Leistung) der auf den Brand- und Katastrophenschutz entfallende Anteil von 36,86% bzw. 368.158 € zu erstatten. Der Anteil für die Inanspruchnahme der Regionalleitstelle in Brandenburg an der Havel beträgt dabei 36,05% bzw. 308.636 €.

Für Leistungen des Rettungsdienstes im Zusammenhang mit der Sanitätsabsicherung von Brandeinsätzen der Feuerwehren sind nach Maßgabe der Gebührensätze des Rettungsdienstes Kostenerstattungen in Höhe von 28.749,40 € geplant.

Durch den Landkreis sind die bestehenden Kommunalkredite für die Rettungswachen Jüterbog (600,0 T€) und Baruth (450,0 T€) mit insgesamt 1.050 T€ zu besichern.

Die kalkulierten Querschnittsamtkosten betragen 40.222 €. Die Erstattung der Verwaltungskosten für die Inanspruchnahme von Leistungen und Einrichtungen der Kreisverwaltung erfolgt durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb an den Landkreis Teltow-Fläming.

Erfolgsplan 2015

Erträge und Aufwendungen	Ist-GuV 2013 TEUR	Plan-GuV 2014 EUR	Plan-Ansatz 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR
1. Betriebliche Erlöse	10.441	10.097.193	11.224.728	12.506.930	12.882.138	13.010.960
2. Sonstige betriebliche Erträge	366	350.084	416.907	425.603	433.372	429.471
davon sonstige Erträge			19.999	10.000	11.000	0
davon Erstattungen Brandabsicherungen			28.749	29.037	31.941	35.135
davon Zuweisung des Landkreises			368.158	386.566	390.432	394.336
Summe der Erträge	10.807	10.447.277	11.641.634	12.932.533	13.315.511	13.440.430
3. <u>Materialaufwand</u>						
a) medizinische Verbrauchsmaterialien	284	291.228	278.099	292.004	294.924	297.874
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.759	8.465.723	9.439.729	9.911.715	10.209.066	10.311.157
	8.043	8.756.950	9.717.828	10.203.719	10.503.991	10.609.031
4. <u>Personalaufwand</u>						
a) Löhne und Dienstbezüge	237	243.835	242.037	246.878	251.816	254.334
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	76	72.740	78.759	80.334	81.941	82.760
	313	316.575	320.796	327.212	333.756	337.094
5. Abschreibung auf Sachanlagevermögen	619	715.696	754.686	792.420	832.041	832.041
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>						
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand		117.770	235.050	242.102	244.523	244.523
Raum- und Grundstücksaufwand		242.326	243.260	250.558	253.063	253.063
Verwaltungsaufwand		108.290	97.104	98.075	99.056	99.056
Fahrzeugaufwand		377.300	362.110	398.321	418.237	418.237
Kosten Querschnittsämter		20.000	40.222	60.000	61.000	62.000
Wirtschaftsaufwendungen		116.263	155.249	163.012	171.162	171.162
Sonstiger Personalaufwand		73.463	113.827	117.242	119.586	119.586
Übrige Aufwendungen		86.310	85.361	85.361	85.361	85.361
	1.059	1.141.721	1.332.183	1.414.670	1.451.989	1.452.989
Summe der Aufwendungen	10.035	10.930.943	12.125.493	12.738.022	13.121.777	13.231.155
7. Zinsen und ähnliche Erträge	3	7.000	3.430	6.430	2.100	1.985
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	35.540	38.036	114.107	112.966	108.448
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	739	-512.206	-518.465	86.834	82.867	102.813
10. Erträge aus Kostendeckungsausgleich	1	589.749	584.405	0	0	0
11. Aufwendungen aus Kostendeckungsausgleich	-665	0	0	0	0	0
12. Jahresgewinn	75	77.544	65.939	86.834	82.867	102.813

nachrichtlich

Behandlung des Jahresergebnisses

auf neue Rechnung vorzutragen

Erläuterungen

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung-EigV) und stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2015 dar.

Neben der Angabe der Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2014 und der abgerundeten Zahlen des vorherigen Wirtschaftsjahres 2013 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2016-2018) angegeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden wesentliche Positionen des Erfolgsplanes erläutert:

1. Betriebliche Erlöse

Aus den prognostizierten betrieblichen Leistungen des Rettungsdienstes werden auf der Grundlage der für das Jahr 2015 kalkulierten Gebührensätze Erlöse in Höhe von 11.224.728 € erwartet. Die Struktur der betrieblichen Erlöse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Erlösstruktur 2015	geplante	nachr. geplante	nachr. Ist
	Erlöse*	Erlöse* 2014	Erlöse* 2013
*€	1	2	3
Krankentransport	441.564	421.858	361.884
Rettungswagen	7.521.536	6.517.010	7.065.086
Notarzteinsatzfahrzeug	1.467.222	1.368.112	1.258.895
Notarzteinsätze	1.431.720	1.410.428	1.315.930
Kilometer	362.686	379.785	405.251
Gesamt	11.224.728	10.097.193	10.407.046

Tabelle 1 - gebührenrelevante Erlösstruktur im Kalkulationszeitraum 2015

Der Kalkulation liegt folgende Prognose der gebührenrelevanten Leistungen zu Grunde (Tabelle 2).

Kostenträger 2015	Kalkulierte	nachr.	
	Einsätze 2015	Kalkulation 2014	Ergebnis 2013
	1	2	3
Krankentransport	1.860	2.103	2.120
Rettungswagen	15.010	13.032	13.974
Notarzteinsatzfahrzeug	5.820	6.133	5.980
Notarzteinsätze	5.820	6.133	5.980
Kilometer	884.600	844.094	880.981
Gesamt	28.510	27.401	28.055

Tabelle 2 - geplante Leistungen nach Kostenträgern im Kalkulationszeitraum 2015

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Landkreis Teltow-Fläming hat von den voraussichtlichen Kosten für den Betrieb von Einrichtungen und Personal der Leitstelle und Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel, die mit 998.844 € kalkuliert sind, den Aufwandsanteil für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 368.158 € zu erstatten. Das entspricht einem Anteil von 36,86% an den Gesamtkosten für den Betrieb der Regionalleitstelle in Brandenburg an der Havel sowie eigenen technischen Anlagen. Der zurechenbare Aufwandsanteil des Landkreises für die Inanspruchnahme der Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel (856.132 €) wird gemäß § 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Regionalleitstelle durch die Stadt Brandenburg an der Havel als Betreiber ermittelt und beträgt 36,05%.

Darüber hinaus erstattet der Landkreis die Kosten für die Absicherung des Eigenschutzes bei Einsätzen der Feuerwehren (Brandabsicherung), die im Wirtschaftsjahr 2015 gemäß der Hochrechnung der Einsatzzahlen und ermittelten Gebührensätze mit 28.749 € erwartet werden.

3. Materialaufwand

Die Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial werden mit 278.099 € leicht unter der Kalkulation des Wirtschaftsplanes 2014 erwartet. Dies entspricht 2,86% der Gesamtkosten bei Materialaufwand und bezogenen Leistungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Erstattung für Personalkosten und Verwaltung an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, an die Stadt Brandenburg an der Havel für die anteiligen Kosten des Betriebes der Regionalleitstelle sowie für die notärztliche Sicherstellung an vier Notarztstandorten im Landkreis und das rettungsdienstliche Führungspersonal. Tabelle 3 zeigt die Aufteilung der Kosten sowie jeweils deren Anteil an den Gesamtkosten des Rettungsdienstes.

Bezogene Leistungen	Kalkulierte Kosten 2015	Anteil an Gesamtkosten RD 2015*	Anteil der Kst. an Gesamtkosten RD
*ohne med.Verbrauchsmaterial	€		
Notärzte (NA)	1.359.400	11,18%	13,99%
Personal RD TF GmbH	7.050.930	57,97%	72,56%
LNA & Org.Leiter System	89.800	0,74%	0,92%
sonst.Verwaltungsaufwand	83.466	0,69%	0,86%
Regionalleitstelle	856.132	7,04%	8,81%
Gesamt	9.439.729	77,61%	97%

Tabelle 3 - geplante Aufwendungen für bezogene Leistungen 2015

Durch das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde und das DRK Krankenhaus Luckenwalde werden vier Notarztstandorte personell sichergestellt. Die Kostenstruktur der notärztlichen Versorgung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

NA-Kostenstruktur	2015
Pauschale je NA-Einsatz	20,00 €
kalkulierte NA Einsätze	5.820 Einsätze
NA-Personalvorhalte- h	35.040 Stunden
Betrag Einsatzpauschale	116.400 €
Kosten je Vorhaltestunde	35 €
Gesamtkosten:	1.359.400 €

Tabelle 4 - geplante Notarztkostenstruktur 2015

An die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH sind als bezogene Leistung für die Personalkosten der Verwaltung und Rettungswachen 7.050.930 € zu erstatten sowie für anteilige Betriebskosten der Rettungswachen in Höhe von 86.475 € und Verwaltungskosten in Höhe von 83.466 € Abzüglich den Erträgen aus der Abzinsung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und den Erträgen aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit ergibt sich ein kalkulierter Erstattungsbetrag an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in Höhe von insgesamt 7.207.083 €

Qualifizierte Notärzte sowie Rettungsassistenten und Notfallsanitäter der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH betreiben ein Diensthabendensystem von Führungsfunktionen (Leitender Notarzt, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) für Großschadenslagen (MANV) im Landkreis. Im Wirtschaftsjahr 2015 sind hierfür insgesamt 52.800 € beim Rettungsdienst Eigenbetrieb kalkuliert. Für die Bereitstellung des ärztlichen Personals der Notarztstandorte sind 1.359.400 € kalkuliert.

Dem Kostenanteil des Landkreises an der Regionalleitstelle liegen im Jahr 2015 zurechenbare (geplante) Kosten der Regionalleitstelle Brandenburg von 856.132 € zugrunde. Auf den Landkreis Teltow-Fläming entfällt gemäß dem Verteilungsschlüssel des § 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regionalleitstelle ein Anteil von 36,05%.

Entsprechend dem Gesamtkostenverfahren der Kosten- und Leistungsrechnung des Rettungsdienstes für das Wirtschaftsjahr 2015 ergibt sich die folgende Gesamtkostenverteilung.

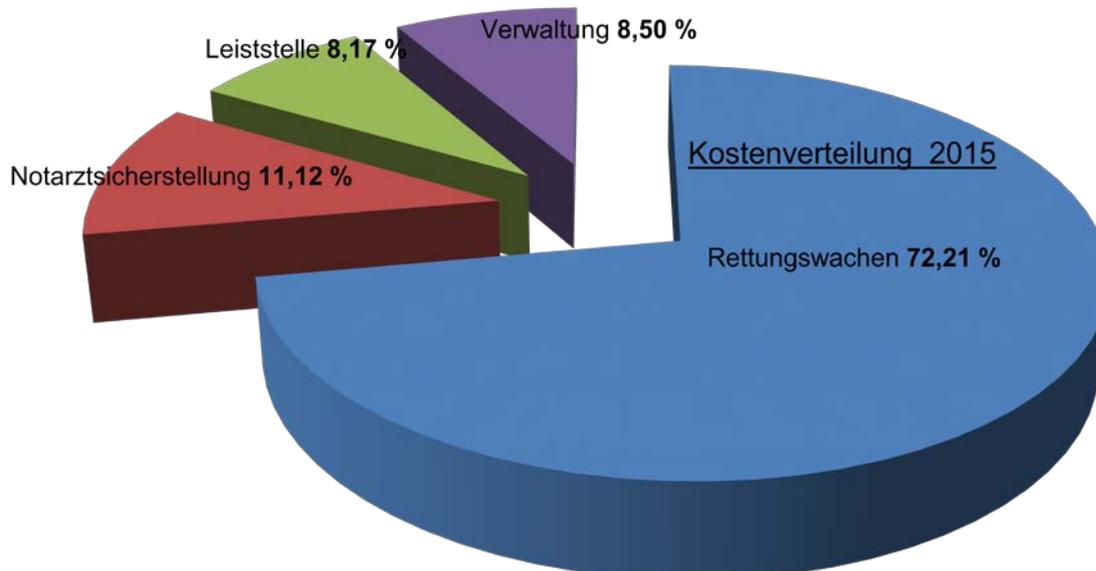


Diagramm 1 – Gesamtkostenverteilung Rettungsdienst 2015

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 4 Beschäftigte und 2 Beamten des Eigenbetriebes. Die Aufwendungen in Höhe von 242.037 € bemessen sich an den tariflichen Vorgaben des TVöD-V VKA und den besoldungsrechtlichen Vorschriften für Beamte.

Die sozialen Abgaben bzw. Arbeitgeberanteile beinhalten die für Beschäftigte des Eigenbetriebes zu entrichtende Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Aufwendungen für die Unfallversicherung sowie Beiträge zur Versorgungskasse in Höhe von 78.759 €

5. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Das vorhandene Anlagevermögen des Rettungsdienstes wird unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge im Geschäftsjahr linear fortgeschrieben. Die Abschreibungen werden an der individuellen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Der größte Anteil an der Abschreibung wird unverändert durch den Fuhrpark mit 31 Fahrzeugen bewirkt. Die Abschreibungen des Planjahres 2015 betragen 754.686 €

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand erfasst alle notwendigen Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen und des Funk- und digitalen Alarmierungsnetzes im Landkreis Teltow-Fläming. Mit geplanten 106.299 € entsteht der wertmäßig größte Aufwand bei der Wartung- und Instandsetzung von Gebäuden und Einrichtungen des Rettungsdienstes.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet unter anderem die Mieten und Betriebskosten der Rettungswachen und der Räume der Verwaltung des Eigenbetriebes. Für die Nutzung von Verwaltungsräumen der Kreisverwaltung sind für 2015 Nettomietkosten von 7.000 € geplant. Für die Rettungswachen Ludwigsfelde, Zossen, Trebbin und Dahme belaufen sich die kalkulierten Nettomietkosten auf 90.661 €. Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Reinigung, Heizung, sonstige Raumkosten) aller Rettungswachen sind mit 129.100 € kalkuliert.

Im Verwaltungsaufwand sind der entsprechende Aufwand des Eigenbetriebes, der Einrichtungen sowie im Zusammenhang mit der Regionalleitstelle entstehende Kosten für Telefon (u. a. Notrufweiterleitungen Brandenburg), Porto und Büromaterial veranschlagt.

Im Fahrzeugaufwand sind unter anderem die Ausgaben für Treib- und Schmierstoffe mit 183.500 € und die Kosten für Reparaturen und Wartung der Rettungsmittel mit 72.001 € veranschlagt. Für Fahrzeugversicherungen betragen die erwarteten Aufwendungen 62.148 €

Die Wirtschaftsaufwendungen umfassen die Aufwendungen für die Neu- und Ersatzbeschaffung sowie Reinigung der Berufsbekleidung des Personals der Rettungswachen.

Die Kostenerstattung Querschnittsämter an den Landkreis Teltow-Fläming umfassen pauschal die Erstattung des Eigenbetriebes für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung in Höhe von 40.222 €

Der sonstige Personalaufwand beinhaltet die Aus- und Fortbildung, die erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen von Rettungsdienstpersonal sowie eine Schwerbehindertenabgabe. Für die Fort- und Weiterbildung des Rettungsdienstpersonals, der Führungskräfte (Leitende Notärzte, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) und des Ärztlichen Leiter

Rettungsdienst im Landkreis Teltow-Fläming sowie Rettungswachenleiter wird ein Budget von 51.340 € kalkuliert.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 85.361 € umfassen neben Gebühren, Versicherungen, periodenfremden Aufwendungen und sonstigen Abgaben die zu erwartenden Einzelwertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 55.000 €

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge werden im Planwirtschaftsjahr aus Tagegeldern erwartet. Zinsen und ähnliche Erträge wurden mit 3.430 € kalkuliert.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen in Höhe von 38.036 € im Zusammenhang mit zwei aufgenommenen Kommunalkrediten für die Rettungswachen Jüterbog (600.000 €) und Baruth/Mark (450.000 €). Darin enthalten sind erste Zinsaufwendungen für zwei weitere Kommunalkredite in Höhe von 3.300.000 € für den Neubau der Rettungswachen Dahlewitz und Ludwigsfelde.

9. – 12. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn stellt in seiner geplanten Höhe von 65.940 € den Ertrag aus der Verzinsung des aufgewendeten Eigenkapitals (§ 11 Abs. 5 EigV) mit 2,00 % unter Berücksichtigung des Kostendeckungsausgleichs gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für den Gebührenzeitraum 2013 (§ 17 BbgRettG) dar.

Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan des Rettungsdienst Eigenbetriebes ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 7 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)¹ dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigefügt.

¹ Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBl.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBl.II/10, Nr. 38)

Finanzplan 2015

Positionen		Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz des lfd. Jahres 2014	Ansatz d. Planwirtschaftsjahres 2015	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3	
		1	2	3	4	5	6	
		T€	T€	€	€	€	€	
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentliche Posten	75	78	65.939	86.834	82.867	102.813
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	619	716	754.686	792.420	832.041	832.041
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(4)	±	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	671	-523	-350.000	0	0	0
(5)	±	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47	221	-42.008	10.000	0	0
(8)	±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	230	10	5.000	10.000	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.642	501	433.617	899.254	914.908	934.854
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	19.999	10.000	11.000	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	19.999	10.000	11.000	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	445	823	4.153.000	910.000	815.000	725.000
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	30	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	445	853	4.153.000	910.000	815.000	725.000
(22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	-445	-853	-4.133.001	-900.000	-804.000	-725.000

(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	3.300.000,00	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	3.300.000	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	25	25	42.290	80.790	79.790	78.790
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an den Landkreis	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	25	25	42.290	80.790	79.790	78.790
(35)	=	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	-25	-25	3.257.710	-80.790	-79.790	-78.790
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	1.172	-377	-441.673	-81.536	31.118	131.064
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	767	1.939	1.562.168	1.120.495	1.038.959	1.070.077
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	1.939	1.562	1.120.495	1.038.959	1.070.077	1.201.142

Anlage 1

Zusammenstellung

der in den Vorjahren genehmigten und davon bereits in Anspruch genommenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

	Vgl. Zahlen 2012 EUR	Vgl. Zahlen 2013 EUR	Ist 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0
Kredite	450.000	0	0	3.300.000	0	0
Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte	0	0	0	0	0	0
Kassenkredite	0	0	0	0	0	0

Anlage 2

**Landkreis Teltow-Fläming
Rettungsdienst Eigenbetrieb**

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)					
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 €			
		2014	2015	2016	2017
2014	0	0	0	0	0
20...					
20...					
20...					
Nachrichtl. im Finanzplan aufgenommene Kredite			3.300		

B Übersicht über die Ein- und Ausnahmen, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<u>Einzahlungen</u>							
1.	Zuschüsse des Landkreises, davon als:						
	- Kapitalzuschuss (§ 23 Abs. 2)						
	- davon als Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6, Satz 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3)						
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Abs. 4 Satz 1)						
2.	Darlehen des Landkreises						
3.	Sonstige Einzahlungen des Landkreises	415	350	397	416	422	429
<u>Auszahlungen</u>							
1.	Ablieferungen an den Landkreis	20	20	40	60	61	62
	- davon Gewinne						
	- davon Konzessionsabgaben						
	- davon Verwaltungskostenbeiträge	20	20	40	60	61	62
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen des Landkreises						
3.	Sonstige Auszahlungen an den Landkreis						

Anlage 3

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2015		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienst - ZAS</u>						
MA Abrechnung/Faktur.	6	1	6	1	6	1
MA Abrechnung /Mahnwesen	8	1	8	1	8	1
SB Buchhaltung	9	1	9	1	9	1
SB Rettungsdienst	8	1	8	1	8	1
Gesamt		4		4		4
<u>nachrichtlich:</u> Beim Eigenbetrieb beschäftigte Beamte/Beamtinnen						
Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2015		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienst - ZAS</u>						
SB Rettungsdienst	A 10	1	A 10	1	A 10	1
Koordinator RLS	A 10	1	A 10	1	A 10	1
Gesamt		2		2		2

Anlage 4

Investitionsplanung Eigenbetrieb 2015 gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV

1. <u>Rettungsfahrzeuge</u>		
Rettungswagen (4)	520.000 €	
Krankentransportwagen (1)	70.000 €	
		<hr/>
		590.000 €
2. <u>Medizintechnik</u>		
Fahrtragen (3)	21.000 €	
Defibrillatoren (4)	67.000 €	
Notfallbeatmung (2)	35.000 €	
Mobile Absaugung	5.000 €	
		<hr/>
		128.000 €
3. <u>Sonstige BGA</u>		
Wachenausstattung (Ersatzinvestitionen)	15.000 €	
		<hr/>
		15.000 €
4. <u>Verwaltung</u>		
Funk/Datenmodul inkl. Tablet PC (23)	30.000 €	
Digitaler Alarmumsetzer DAU (1)	20.000 €	
		<hr/>
		50.000 €
5. <u>Software</u>		
Finanzbuchhaltung	20.000 €	
		<hr/>
		20.000 €
6. <u>Bauvorhaben</u>		
Rettungswache Luckenwalde	50.000 €	
Rettungswache Ludwigsfelde (Neubau)	2.200.000 €	
Rettungswache Dahlewitz (Neubau)	1.100.000 €	
		<hr/>
		3.350.000 €
Gesamt		<hr/> <hr/>
		4.153.000 €

Anlage 5

Finanzierungsstruktur Eigenbetrieb

(Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit des Rettungsdienst Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming im Finanzierungszeitraum 2014 - 2018)

Aufstellung					
über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2015					
Wirtschaftsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Investitionen (in T€)					
- Rettungsfahrzeuge	305,0	590,0	655,0	620,0	500,0
- Medizintechnik	141,5	128,0	160,0	120,0	150,0
- BGA Rettungswachen	15,0	15,0	45,0	25,0	25,0
- BGA Verwaltung u. Software	291,0	70,0	50,0	50,0	50,0
- Rettungswache Luckenwalde	100,0	50,0	0,0	0,0	0,0
- Rettungswache Ludwigsfelde	0,0	2.200,0	0,0	0,0	0,0
- Rettungswache Dahlewitz	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	852,5	4.153,0	910,0	815,0	725,0
Finanzierungsart (in T€)					
- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) des Landkreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- andere Zuweisungen des Landkreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Eigenmittel des Eigenbetriebes (Eigenkapital)	852,5	853,0	910,0	815,0	725,0
- Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen (Fremdkapital)	0,0	3.300,0	0,0	0,0	0,0
davon für:					
- Rettungswache Ludwigsfelde	0,0	2.200,0	0,0	0,0	0,0
- Rettungswache Dahlewitz	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
- andere Eigenmittel des Eigenbetriebes (z. B. Fördermittel, Auflösung von Rücklagen außergewöhnliche Erträge aus Vermögensveräußerungen, etc.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	852,5	4.153,0	910,0	815,0	725,0